

Betreuung für die Besten

„Fit für Europa“ mit der Andrassy-Universität Budapest



Die Andrassy-Universität ist und bleibt besonders. Die Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest (AUB) ist die erste deutschsprachige Universität im nicht-deutschsprachigen Mitteleuropa seit 1946. Sie verpflichtet sich methodisch der Interdisziplinarität und thematisch dem Europäischen Gedanken unter besonderer Berücksichtigung des Donauraumes. Als ungarische Universität mit internationaler Ausrichtung, die gemeinsam mit Staaten und Ländern deutscher Zunge betrieben wird, zeichnet sich die AUB durch Multinationalität als Konstruktionsprinzip aus.

Insgesamt werden an den drei Fakultäten und in derzeit vier postgradualen Studiengängen 150 Studienplätze angeboten. Das Angebot richtet sich an Graduierte, die sich unter dem Motto „Fit für Europa“ auf Führungs- und Fachaufgaben vorbereiten und dabei eine unschlagbare Betreuungsintensität genießen wollen. Auf die 150 Plätze kommen 18 Professuren mit insgesamt rund 30 Lehrpersonen. Ein multidisziplinäres internationales Graduiertenkolleg unter dem Titel „Die Zukunft Mitteleuropas in der Europäischen Union“ befindet sich in Gründung. Mit der Unterstützung öffentlicher und privater Förderer wurde eine hohe Stipendienquote erreicht.



Studium der Internationalen Beziehungen an der Andrassy-Universität. Die Fakultät für Internationale Beziehungen bietet zwei Studienschwerpunkte an, einen wirtschaftlichen und einen politikwissenschaftlichen. In beiden Studiengängen verfolgt sie das Ziel einer Generalistenausbildung, welche interdisziplinär angelegt ist. Dabei wird Fachkompetenz verbunden mit interkultureller Kompetenz und Persönlichkeitsentwicklung. Denn Ziel der Lehre an wissenschaftlichen Hochschulen all-

gemein muss es sein, Berufsfähigkeiten für künftiges Führungs- und Fachpersonal zu entwickeln, nicht aber einzelne Berufsfertigkeiten zu vermitteln. Das gilt besonders für solche Lehrgänge, die einen berufsqualifizierenden Abschluss bereits voraussetzen. Ein Absolvent dieser Fakultät wird daher unterstützt, das folgende Potential zu erwerben:

- Sachgerechte Entscheidungen in Wirtschaft, Politik, Recht beruhen auf einer soliden Kenntnis der zugrunde liegenden Fakten und Zusammenhänge. Im Rahmen des IB-Programms werden die erforderlichen analytischen Fähigkeiten gefördert - die Studierenden lernen, den Nutzen und die Grenzen der verwendeten theoretischen Konzepte zu beurteilen.
- Die angemessene Einordnung komplexer wirtschaftspolitischer Herausforderungen verlangt eine hohe Orientierungskompetenz. Die Fakultät befähigt die Studierenden, solche Problemstellungen richtig einzuschätzen und stets auch deren normative Dimensionen zu erkennen.
- In problemorientierten, anwendungsbezogenen, Selbstständigkeit fordernden und fördernden Lehrveranstaltungen sollen Führungs- und Entscheidungsfähigkeiten entwickelt werden.

Zustimmung für das bayerische Engagement. Der Freistaat Bayern unterstützt die Fakultät für Internationale Beziehungen der AUB. Unterrichtsminister Bálint Magyar und der bayerische Europaminister Eberhard Sinner haben sich Ende Juni über die Fortsetzung der gemeinsamen Förderung und Entwicklung der AUB geeinigt.

Beide Minister drückten dabei ihre Zufriedenheit über die erreichten Standards der Ausbildung an der Universität aus. Die Andrassy-Universität, so die Minister, ist das herausragende Programm der ungarisch-bayerischen Zusammenarbeit: Die Universität bilde eine internationale Elite für Europa aus. Als besonders erfreulich beurteilten sie, dass die bisherigen Absolventen schon jetzt herausragende Positionen innehaben, sei es bei Firmen, sei es bei Organisationen, so etwa bei der Europäischen Union. An der Universität trafen sich Studierende aus den deutschsprachigen Ländern, aus Ungarn und seinen Nachbarländern, die gemeinsam auf Deutsch studierten.

Dadurch wachse Europa wirklich zusammen.

Kontakt: Bokor Tünde (bokor.tunde@andrassyuni.hu)

